



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 3. Für die Communion.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

§. 3.

## Für die Communion.

## Vor der Communion.

**O**Allerliebster HErr: JESU Christe/ ich glaube festiglich/ daß du in diesem H. Sacrament mit Leib vnd Seel / mit der Gttheit vnd Menschheit gegenwertig seyest. Bette dich dero halben an/ vnd verehere dich mit höchster demut/ vnd wünsche von Herzen / daß du von allen Geschöpffen auff die höchste Weiß geehrt vnd geliebt werdest.

**O**Herr JESU / ich erkenne mit höchster dankbarkeit / vnd erfreue mich mich von Herzen/ daß du begehrest bey mir einzukehren / bin dero halben bereit / dich mein Gott vnd HErr auffzuwürdigen / als mir möglich / zuempfangen.

**O**JESU/ es ist mir herzlich leyd / daß ich dich mein höchstes Gut so oft beleydiget hab vnd nimb mir ernstlich für / dich hinfüran nicht mehr freywillig zuverlezen/ damit du jederzeit in mir ein würdige Wohnung finden mögest.

**O**JESU/ ich opffere Dir mit tieffester demut auff mein Herz / vnd alles / was ich hab / vnd bitte du wollest dir dasselben nach deinem wollgefallen zubereiten.

**I**esu/ gleich wie einen Hirschen dürstet nach dem Wasser / also dürstet mein Seel zu Dir: komme / O Herz / dann nach Dir steht meiner Seel Begird.

**I**esu / dich Liebe ich von ganzem meinem Herzen / weil du mich so sehr geliebt / vnd zu einem Pfand solcher Lieb dein heiligen Leib vnd Blut gegeben hast / vnd eben darumb begehre ich mich mit dir abermal in diesem H. Sacrament auff das vollkommeniste zuvereinigen.

**I**esu/ mir ist sehr gut dir Anhangen / vnd auff dich all mein Hoffnung setzen / ach Herze / vnd laß mich nicht zuschanden werden.

**I**esu/ ich bin nicht würdig/ daß du eingehest vnder mein Tach/ sonder sprich nur ein Wort/ so wird mein Seel gesund.

### Zu der Mutter Gottes.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria / ich erinnere dich der überschwencklicher Freud/ die du in deinem Jungfräwlichen Herzen empfunden hast / als durch die Wirkung des H. Geistes deinen lieben Sohn empfangen: vnd bitt dich / du wollest mir nur etwas von demselben Fleiß vnd Andacht/durch welche du dich ihnen zu empfangen würdig gemacht hast / mittheilen / damit ich denselben deinen Sohn würdiglich empfangen möge / Amen.

Zu

## Zu allen Heiligen.

O Ihr liebe Heilige Engeln vnd Erz-Engeln  
 ihr Thronen vnd Herrschafften / ihr Cheru-  
 chen vnd Seraphinen: O ihr liebe heilige Patri-  
 archen vnd Propheten / H. Aposteln vnd Märtyrern  
 ihr H. Beichtiger vnd Jungfrauen / sonderlich  
 ihr meine hergliche H. Patronen / euch alle  
 einander grüße ich durch das aller süßeste Herz  
 Christi / vnd in ewerem Nahmen bete ich an /  
 vnd benedeye die vnermessene Güte vnd Wohlthaten  
 der allerhochwürdigsten Dreyfaltigkeit für alle  
 den vnd Wohlthaten / welche auß derosehligkeit  
 gründlichen Ubersüßigkeit jemahl in ewere  
 Seelen gestossen seynd. Vnd nun ihr liebe  
 auß Verträulichkeit klage ich euch mein  
 Armuth. O ihr liebe Freund Gottes / ich soll  
 zur H. Communion gehen / vnd meinen  
 empfangen; aber mein Herz ist also vnrein  
 schwerlich / daß ich mich von Herzen schämen  
 einen so edlen Gast hinein zuführen. Ach ihr  
 liche / ihr habt zu sehr vil Reichthumben vnd  
 vnd ich bin so arm vnd dürfftig: Darumb bete ich  
 Gottes willen / ihr wolt mir etwas von ewerem  
 fluß mittheilen. Ach gebt mir nur etwas von  
 heiligen Demuth / von ewer heiligen Andacht  
 ewer heiligen Lieb vnd anderen Vollkommenheiten  
 mit welchen ihr seyt geziert gewesen / damit ich  
 arme Seel auch ein wenig möge zieren vnd berei-  
 chen. Ich bitte euch ganz demütiglich / ihr wolt  
 lieben Gott für mich auffopfern all ewre

heit / mit welcher ein jeder vnter euch bereit gewesen  
ist ein jedwedere Gnad zu empfangen / damit durch  
euch möge et statet werden / was mir an Tugenden  
vnd Verdiensten manglet / Amen.

### Zu Christo.

O Herzallerliebster Jesu / jetzt ist die Zeit / jetzt ist  
die glückselige Stund / in welcher ich dich werd  
empfangen. O ihr heilige Chör der Engeln / vnd  
ihre unzählbare Schaaren der Auserwählten / sehet  
vom hohen Himmel herab / vnd verwundert euch  
über die unbegreifliche Lieb vnd Demut ewers vnd  
meines Gottes / der sich nit schewet in das stincken-  
de Aß meines Herzens hinein zu gehen: darumb  
lobet vnd benedeyet ihn in Ewigkeit.

Sihe mein liebster Jesu / ich komme zu dir /  
vnd begehre dich mit höchster Demut vnd Andacht  
zu empfangen. Vnd ich wolte / daß ich solche Andacht /  
solche Begierden / vnd solche Lieb hätte / mit welcher  
jermal ein menschliches Herz ist entzündt gewesen.  
O daß ich voller Tugend / voller Eysen vnd voller  
unbrünstiger Andacht wäre / damit ich dich also mö-  
ge empfangen / gleich wie dich dein allerseeligste  
Mutter in diesem heiligsten Sacrament hat empfan-  
gen: Wolte Gott / daß ich aller Engeln Tugens-  
den vnd Keinigkeit hätte / damit ich deiner Majestät  
wunderlicher Weis möge gefallen. Wolte Gott / daß  
ich dein einiges Herz hätte mit aller Heiligkeit vnd  
Andacht / die jermal darinn gewesen ist / damit ich  
dich mit demselbigen in dasselbige mögte auffnem-  
men.

Ich opffere dir / O aller süßester Jesu / zu würdiger Vorbereitung meines Herzens dein selbst eigenes überseeligstes Herz mit allem Gutem / was jemal darauß geflossen ist: ich opffere dir das heilige Herz deiner allerliebsten Mutter / das keuscheste Herz der liebreichsten Jungfrauen Vertrudis / vnd all die Herzer aller Heiligen / sambt aller Vorbereitung Keinigkeit vnd Würdigkeiten / damit sie dich jemal in diesem heiligen Sacrament empfangen haben. Vnd da diß alles noch nit genug wäre / so bitt ich dich / du wollest dich würdigen für mich dieselbe Vollkommenheit auffzuopffern / mit welcher du in der Stund deiner Himmelfahrt vor deinem Vater bereit gestanden bist die Glorwürdigung zu empfangen / damit mein Mangel durch dich möge ersetzt werden / Amen.

### Begierd zur H. Communion.

**O** Süßester Jesu / der du selbst gesprochen: meine Wollust ist zu seyn bey den Menschen Kindern / mein Herz verlangt / vnd mein Gemüt sehnet sich nach dir. Ich lade dich mit solcher Demuth vnd Liebe / gleich wie ein verliebter Bräutigam ihren Geliebten zu sich ladet. Ey so komb doch mein geliebtester Bräutigam / komb du mein süßester Seelen-Schatz / vnd kehre ein in das Zimmer meines dürfftigen Herzens.

Ach kömme du himmlischer Ark / komme und heile meine Francke Seel: Komb doch Geliebter meines Herzens / damit durch die heilige Gegenwart

Nebeln meiner Sünden vnd Anfechtungen ver-  
schwunden mögen.

Komme doch/du liebeiche Sonn/ vnd erleuchte  
meine Finsternus/ komme du lebendiges Himmel-  
brod/ vnd stärke mein armes Herz/ komme mein  
Jesu/ komme du Trost meiner Augen/ komme  
vnd halte mit mir das Abendmahl in dem Saal  
meines Herzens.

O du mein eigne Hoffnung vnd Zuversicht/ ich  
hab ein herliches Verlangen nach dir/ vnd er-  
warte deiner mit Schmerzen: ach komme doch  
in mein armes Herz/ O du schönster vnter allen  
Menschlichen Kindern/ du Glanz der ewigen Klar-  
heit/ du immerfließender Brunn aller süßigkeit.  
O wie schön/ O wie liebeich/ O wie freundlich  
bitt du/ du Freud meines Herzens/ mich verlangt  
nach dem Gastmahl deiner Göttlichen Wohlüsten.  
O süßester Jesu/ ich bitt dich mit der Krafft vnd  
Wirkung aller Gebett vnd Begierden/ welche  
jermal auß deinem aller süßesten Herzens herauf  
geschossen seynd/ daß du dich würdigen wöllest in  
das arme Hüttlein meines vnwürdigen Herzens  
zukommen/ Amen.

Nun mein liebster Jesu/ komme ich dein  
schlechte/ sündhafftige/ arme/ böse vnd vnwürdige  
Creatur zu dir dem überfließenden Abgrund aller  
Gnädigkeit/ damit ich von allen Sünden gereiniget/  
vnd mit deiner Gnad möge geziert werden/ A-  
men.

Komb mein liebster JESU / Komb vnd heil  
mein krankte Seel. Ach du herzliebster JESU  
mach doch daß ich dich möge würdig empfangen.

Bin anders.

O JESU / was hab ich in dem Himmel / vnd was  
verlange ich auff Erden? O liebster  
JESU / ich hab dich empfangen / vnd wil dich nicht  
mehr von mir lassen / biß daß du mir dein Ebtlich  
chen Seegen verleyhest.

O Seel Christi / Heilige mich. O Leib Christi  
speise mich. O Blut Christi / träncke mich.  
O Menschheit Christi / stärke mich. O Gottheit  
Christi / bewahre mich. O güttiger JESU / er  
höre mich / in deine Wunden verbürge mich / vnd  
lasse mich von dir niemals gescheyden werden.

Nach der Communión.

O Allerliebster HER JESU / ich glaube abermal  
festiglich / daß du bey mir warhafftig einsethest /  
vnd mit deiner Gegenwart mich geheiliger halt.  
Grüsse dich derohalben / lobe / vnd verehere dich  
mit höchster Demuth / vnd lade zu mir alle deine  
Heiligen / daß sie dich mit mir nach allen ihren  
Kräften loben / vnd benedeyen wollen.

O JESU / ich sag dir höchsten Danck / daß du nicht  
allein dises H. Sacrament eingestelt / sondern  
auch mich so offft / vnd heut sonderlich desselben  
theilhaftig gemacht hast ; opffere dir auch in  
schuldiger Danckbarkeit auff eben disen deinen  
H. Leib sambt allen Communiónen vnd Opffern

Opffern/ welche einmal in der ganzen Welt seynd  
verricht worden/ wie auch mich selbst/ vnnnd alles/  
was ich hab/ vnnnd bitte/ du wollest dieses mein  
Opffer dir wolgefällig vnnnd angenemb seyn las-  
sen.

H. Er: Jesu/ ich erkenne abermal dein vnausz-  
sprächliche Lieb/ vnnnd nimme mir ernstlich für/  
dich hingegeben von Herzen zu lieben/ wie ich dann  
lebens vmb Deiner Lieb willen aller Sünd/ vnnnd  
bösen Begirten gänzlich absage.

Jesu/ in dir stehet all mein Hoffnung vnnnd Ver-  
trauen/ bitte dich derothalben/ du wollest mit  
geben/ was du mir zum nützlichsten zuseyn erkens-  
test/ sonderlich aber ein wahren Haß der Sün-  
den/ liebe zur Tugend/ vnnnd Gnad meinem Beruff  
vollkommentlich nachzukommen.

Jesu/ ich befehle dir mit höchster Liebe vnnnd  
Vertrauen alle Lebendige vnnnd Abgestorbne/  
sonderlich aber alle Geistliche vnnnd Weltliche  
Oberr/ alle Befreundte vnnnd Gutherter/ alle /  
die sich meinem Gebett befohlen haben/ oder für  
die ich sonst schuldig bin zubetten/ vnnnd letztlich  
auch die jenige/ die ein sondere Lieb zu diesem H.  
Sacrament getragen haben/ oder noch tragen /  
vnnnd bitte dich durch dein H. Leib vnnnd Blut /  
darwider den Abgestorbenen die ewige Ruhe/ den  
Lebendigen aber ein wahre Lieb vnnnd Begird zu dis-  
sem H. Sacrament/ vnnnd alles/ was sowol zu  
Befürderung deiner Ehr vnnnd Glory/ als ihrer  
jetzlichen vnnnd ewigen Wol fart zum bequemblich-  
sten ist/ gnädiglich verleyhen.

## Ein anders.

**G**üsser Jesu / O gebenedeyter Jesu / O  
herkallerliebster Jesu / O Jesu mein He-  
land vnd Trost! Woher kombt mir das / daß du  
zu mir kommest: Was gedenckest du / daß du dich  
in mein so elendiges vnd armseeliges Herz hinein  
legest? Tausend vnd tausendmal sey gegrüß vnd  
gebenedeyet / daß du dich würdigest mich Armen  
heimzuszuchen. Mit höchster Demuth vnd Re-  
verenz fall ich vor dir nieder / vnd bette dich an / vnd  
mit herglicher Lieb umbfange ich dich / Du mein  
hergliebster Jesu. Gebenedeyet sey dein heilige  
Lieb/welche dich angetrieben hat zu mir zu kommen.  
Gebenedeyet seye dein grosse Bartherzigkeit/die  
dich bewegt hat mich heimzuszuchen.

O du mein höchster Herz vnd Gott / bist du  
dann bey mir? hab ich dich dann in meinem Herz  
mich glückseligen Menschen / der ich meinen Gott  
bey mir hab! O aller süßester Jesu / mein Herz  
weynt für Freuden / vnd mein Seel springt auf  
für Süßigkeit. Wie wil ich dir gnug können  
danken für dise Gnad? Was wil ich dir ver-  
gelten für deine Lieb? O gebenedeytisten Jesu / man  
bist du warhafftig mein / vnd all dein Verdiensten  
seynd mein; was kan dann mir ermanglen? Ich  
vnd kan ich auß allen meinen Nöthen erlöst wer-  
den / jekund kan ich von allem meinem Vbel be-  
freydt werden. Drum wil ich mit festem Ver-  
trauen vor deinen himmlischen Vatter tretten

und auß deinen reichen Verdiensten Himmel vnd  
Erden bereichen.

Alterheiligster / gütigster Vatter / sehe ich dein  
arme Creatur / vertrauend auff dein vnendliche  
Gütigkeit / hab jegund deinen allerliebsten Sohn  
vnsen HEr: Iesum Christum in disem heiligen  
Sacrament empfangen / vnd hab denselben noch  
inder der Gestalt des Brods in meinem Herzen /  
gleichwie ihn seine allerfeligiste Mutter in ihrem  
fleischlichen Leib gehabt hat. Jetzt ist derselbige / den  
du von Ewigkeit gebohren hast / eben sowol mein  
durch die Gnad / als er dein ist durch die Natur.  
Vnd dises kannst du mir nicht absprechen / dann es  
ist die gründliche Wahrheit. Derowegen greiffe  
ich jegund in mein Herz / vnd nimme disen deinen  
lieben Sohn / gleichwie der alte Simeon im Tem-  
pel / auff meine beyde Armb / vnd opfere dir den-  
selben mit solcher Lieb vnd Treu / als er sich selbst  
am heiligen Creuz zu deinem ewigen Lob hat auff-  
geopfert. Ach sehe doch herab / O gütiger Vat-  
ter / auff dise Saab / welche ich dein unwürdige  
Creatur dir opfere. Ist diser nicht dein lieber  
Sohn / welcher für vnser Sünd in der armen  
Krippen zu Bethlehem auff dem Heu gelegen  
ist? Ist diser nicht dein so lieber Sohn / welcher  
an dem heiligen Delberg Blut für vns geschwigt  
hat? Ist diser nicht dein so lieber Sohn / welcher  
so erbärmlich zerzeiselt / so grausamblich mit Dör-  
ren gecrönet worden / vnd so Vnmenschlich ge-  
creuziget worden ist? Ja freylich / O gütigster  
Vatter / ist dis dein so lieber Sohn vnser HErz

vnd Gott. Derowegen zeige vnd opfere ich  
 denselben in solcher Gestalt/ wie er am heiligen  
 Creuzt gezeiget ist: vnd begehre dir hiemit  
 solchen Wolgefallen/ Ehr/ Freud/ Lob vnd  
 Dienst zu erzeigen/ sovil dir immer ein Creatur  
 erzeigen kan: ja sovil dir immer dein eingeborn  
 Sohn erzeigt hat/ vnd sovil du zu empfangen wür  
 dig bist. Ich opfere ihn zur Erkandnus deiner  
 höchsten Majestät vnd Herrschafft / so du bist  
 über alle Creaturen. Ich opfere dir ihn zu  
 Deiner vnendlichen Freud vnd Belustigung. Ich  
 opfere dir ihn zur vollkommener Erhaltung  
 aller Wohlthaten/ so auß deinem Göttlichen Ver  
 gnügen in alle himmlische vnd irdische Creaturen  
 mal geschossen seynd. Ich opfere dir ihn zur  
 überflüssigster Abtragung aller Schmach/ so dir  
 immer von einer Creatur ist angethan worden.  
 Ich opfere dir ihn zur vnendlicher Vermehrung  
 der Seeligkeit der gloriwürdigsten Jungfrau  
 Maria / meines heiligen Schutz - Engels / aller  
 meiner lieber Patronen/ vnd aller Heiligen / son  
 derlich des Heiligen N. Ich opfere dir ihn für  
 meine liebe Eltern/ Brüder/ Schwestern/ Vetter  
 freund/ B. Landre vnd Guthätter/ sonderlich für  
 N. vnd N. N. vnd für alle / welche sich in  
 vnwürdiges Gebett befohlen haben.

Über alle aber opfere ich dir dieses H. Sa  
 crament für N. für welchen ich dich für ge  
 heiligt hab zu Communiciren: vnd welchem ich auch  
 mit diese heilige Communio freywillig  
 vnd verehere auß solche Weis/ wie du wein  
 hast.

weißt/ daß es geschehen kan; also daß du ihme alle  
die Gnaden vnd Verdiensten/ welche ich sonst hätte  
sollen erlangen/ rechtmässiger Weis sollen zukom-  
men/ vnd zu seiner Seel vnd Seeligkeit gereichen.  
Dard bitte dich/ O allerbarmherzigster Vatter/  
du wollest in Ansehung diser allerkostbarlichster  
Noth/ welche ich dir jegund von Grund meines  
Lebens/ vnd mit aller möglichster Lieb vnd Affec-  
tion schencke/ auffopfer vnd verehere/ ihnen deine  
heilige Gnad mittheilen/ sie in allem Guten stär-  
cken/ für allen schwären Anfechtungen bewahren/  
für allem leiblichen Ubel/ iohil deiner Gütigkeit ge-  
fällig/ behüten/ allen ihren Trübsalen trösten/ vnd  
endlich durch ein seeliges End zu der ewigen See-  
ligkeit führen/ Amen.

O Vaters/ O gütigster Vatter/ opfere ich dir  
dieses allerheiligst. Sacrament sambt allen  
den Tugenden vnd Verdiensten deines lieben  
Sohns für mich deine arme vnwürdige Creatur/  
mit solcher Lieb vnd Treu/ mit welcher es von  
Christo für das Heyl der gangen Welt ist auffge-  
opfert worden: vnd opfere es dir erstlich zur wür-  
digsten Dancksagung aller Wolthaten/ welche  
du mir von meiner Geburt an bis auff dise Stund  
an Leib vnd Seel erzeigt hast. Ich opfere dir zur  
Dancksagung/ daß du mich durch deine Gütigkeit  
erschaffen/ durch deinen lieben Sohn erlöset /  
durch den H. Geist geheiliget/ vnd durch dein  
heilige Gnad mit vnvergeltlichen Gütern begabt/  
vnd für vilem Vnglück vnd Sünden behütet  
hast. Vnd zur würdiger Vergeltung aller diser

H s

Wol

Wolthaten opfere ich dir alles Lob vñnd Dank  
 welches Christus dein geliebter Sohn dir gefra-  
 chen/ als er noch bey vns lebte auff Erden/ vñnd  
 welches er dir jezund sagt in den Himmlen. Zum  
 andern opfere ich dir dises heilige Sacrament zur  
 völliger Erstattung aller Tugenden/ welche ich nit  
 hab / vñnd dannoch haben solle: vñnd zu Erlan-  
 gung aller nothwendigen Gnaden/ deren ich in  
 deinem heiligen Dienst höchstens bedürfftig bin.  
 Drittens opfere ich dir eben dasselbige heilige Sa-  
 crament/ welches ich jezund empfangen hab/ zur  
 Verzeihung aller Sünden/ welche ich gegen dich  
 begangen/ vñnd zu erfüllung aller Nachlässigkeiten  
 vñnd Versaumbnüssen/ so ich in Übung deß Guten  
 verricht hab. Vñnd weil ich damit vil schwere  
 Straffen verdienet / welche ich durch mich nit  
 vermehr bezahlen kan/ darumb wil ich jezund den  
 vnerschöpflichen Schatz der Verdiensten deines  
 lieben Sohns/ den ich jezund noch in meinem Ver-  
 zeihen hab/ angreifen/ vñnd auß demselben dir alle  
 meine Schulden auffrichtig vñnd redlich beza-  
 len.

Sihe derothalben/ O allerliebreichster Väter/  
 hiemit trette ich vor den Thron deiner Gerech-  
 tigkeit / vñnd in Gegenwart der allerseeligsten  
 Jungfrauen Mariae / vñnd meiner heiligen Vo-  
 rtronen (welche ich zum Zeugen nemme / das ich  
 dich auff disen heutigen Tag auffrichtig vñnd red-  
 lich bezahlt hab) greiffe ich in grossen Vertrauen  
 mit beyden Händen in die vñndliche Verdien-  
 stes deines Sohns Jesu Christi/ den ich jezund in

meinem Herzen als mein eigen verschlossen hab/  
vnd durch die Hand meines heiligen Schut-  
tels opfere ich dir zur Besserung aller meiner Sün-  
den all das Leyden deines allerliebsten Sohns /  
welches er von der Stund an / da er in der Krip-  
pen auff das Heu gelegt ist worden / in seiner  
Sindheit / Jugend vnd Männlichen Alter in Ar-  
muth / Mangel / Widerwärtigkeit vnd Schmer-  
zen gelitten hat biß zur Stund / in welcher er am  
Creuz mit geneigtem Haupt seinen Geist hat auff-  
geben. Zur Erstattung aber alles Guts / so ich  
verlassen hab / opfere ich dir / allerliebster Vatter  
all den heiligen Wandel deines Sohns / wel-  
cher in allen seinen Gedancken / Worten vnd  
Wercken am vollkommnen gewesen ist / von der  
Stund an / in welcher er von dem Schloß deines  
Throns herab gesandt / durch den Leib der Jung-  
frauen in vnser Landtschafft ist eingangen / biß nach  
der Stund / in welcher er deinem väterlichen An-  
gehört die Glory seiner sithafften Menschheit hat  
fürgestellt / Amen.

Edlich / O barmherziger Vatter / opfere ich  
dir auch diß H. Sacrament für die arme ver-  
lassene Seelen im Fegfeuer. Sonderlich für die  
Seel N. für welche ich mir jekund zu Communi-  
onen hab fürgenommen : welcher ich auch hiemit  
all die Verdienst diser heiligen Communion  
schencke vnd auffopfere / demüthiglich bit-  
tend / du wollest ihr dises heilige Sacrament  
zu ihrem Trost / vnd Erlösung lassen reichen  
vnd

vnd bitte / O barmherziger Vatter/ du wollest dich ihrer vmb deines lieben Sohns willen erbarmen. Sihe doch an die brennende Flamme in welchen sie so erbärmlich sieden vnd braten. Sihe doch an ihre hergliche Seuffzer/ vnd jämmerliches Weinen vnd Klagen. Höre doch ihre flehentliches Bitten vnd Ruffen/ mit welchem sie vmb Erlösung anhalten/ vnd seye ihnen doch barmherzig. Gedenc/ O ewiger Vatter/ wie dein geliebter Sohn sovil für sie gelitten vnd aufgestanden hat/ vnd laß doch nur ein amiges Tröpflein seines rosenfarben Bluts hinab steigen/ welches sie labe vnd erquicke in ihren schwären Peynen vnd Tormenten. Für alle Sünden so sie jemal begangen haben/ opfere ich dir den sträfflichen Wandel deines lieben Sohns/ vnd alle tugend selige Vbungen/ welche er jemal dir zu Lieb verricht hat : Für ihre Nachlässigkeit opfere ich dir alle seine innbrünstige Begirren/ welche er zu dir gerragen hat : für all ihre Verschambruffen opfere ich dir den Uberflus seiner guten Werck/ welche er verricht hat. Für all Schmach/ so sie dir angethan haben/ opfere ich dir allen Wohlgefallen/ den er dir erzeigt hat: vnd endlich für alle Straffen/so sie dir noch schuldig seynd/ opfere ich dir alle die Bus- Werck/ welche er die drey vnd dreyssig Jahr im Fasten/ Wachen vnd Betten/ in Predigen/ Lehren/ vnd Arbeiten vnd in Ubertragung aller Schmach vnd Unbilligen Schmerken vnd Peinen erlitten hat/ damit du

hiedurch versöhnet/ sie zur ewigen Seligkeit hinein  
führen wollest/ Amen.

**H**eilig R. ich grüsse dich tausendmal durch  
den jenigen / welchen ich jezund empfangen  
hab/ vnd auß grosser Lieb/ die ich zu dir trage /  
verfere ich dir denselben alleredlesten Schatz/ nemb-  
lich deinen vnd meinen allerliebsten JESUM/ mit  
allen Wollüsten vnd himmlischen Reichthumben/  
welcher er in sich begreiffet/ vnd begehre dir hiemit  
alle deine Freud vnd Seligkeit vnendlicher Weis-  
zu vermehren. Vnd bitte/ du wollest dich in mei-  
nem Sterbstand erinnern/ was für ein grosse Lieb  
vnd Ehr ich dir an disem Tag erzeigt/ in dem ich  
mich dir zu Lieb dises so edlen Schatz/ so vil gesche-  
hen können/ beraubt/ vnd dir denselben freywillig  
geschenkt hab. Also wollest du dann auch mich  
dieser Freundschaft geniessen lassen/ vnd mir zur  
ewigen Seeligkeit verhelffen/ Amen.

### Dancksagung nach der Com- munion.

**I**n Vereinigung des jenigen himmlischen Lobes/  
durch welches die überglorwürdigste Drey-  
faltigkeit ihr selbst eigenes Lob ist/ welches darauff  
fließet in deine gebenedeyte Menschheit/ O aller-  
höchster HER: JESU Christe/ vnd in deine glor-  
würdigste Mutter/ wie auch in alle Englen vnd  
Heiligen: vnd widerumb auß denselben zurück  
fließet in den Abgrund deiner Gottheit/ darauff  
geschlossen ist/ lobe/ preysse vnd benedeye ich dich:  
vnd

vnd auß der Anmuthung vnd Affection aller Creaturen dancke ich dir für die Lieb/ mit welcher du mich gesund hast heimgesucht/ vnd mit deinem allerheiligsten Leib vnd Blut gespeiset. **Gebenedeyet** seye dein demütigste vnd süßeste Müdigkeit/ daß sie sich gewürdiget in dem armen vnd stinkenden Stall meines Herzens hinein zu gehen/ vnd in demselben sein Wohnung zu nehmen! **Gebenedeyet** seye deine herzhliche Lieb vnd Treu/ mit welcher du mein arme Seel in der Nießung dieses heiligsten Sacraments vnsfaragen/ vnd mit dir vereiniget hast! Was soll ich dir vergelten/ O süßster **IESU**/ für diese so große Lieb vnd Gnad? Wie wil ich dir genug danken für diese vnaussprechliche Wolthat vnd Barmherzigkeit/ für welche dich Himm vnd Erd nicht genug loben können. Wann ich dir schon tausend vnd tausendmal Danck sagte/ so hab ich dir noch nicht den tausenden Theil der empfangenen Gutherthaten bezahlt. Wann ich schon mein Leib vnd Seel in deinem Lob verzehrte/ so hatt ich dich doch nicht würdiglich gelobt. Darumb bitt ich euch ihr Englen vnd Heiligen / ihr wollet **GOTT** mit mir loben vnd preysen/ vnd mit mir ihm würdige Ehr vnd Danck erweisen. Laßt vns vor dem Thron seiner Majestät auff vnserer Knie niederfallen/ vnd ihn mit einhelliger Stimm benedeyen vnd sprechen: Heilig/ Heilig/ Heilig bist du O **HERZ GOTT Sabaoth**: Lob/ Ehr/ vnd Ehre sey dir/ O heiliger/ starcker vnd vnsterblicher **GOTT**/ wir loben/benedeyen/ vnd anbetten dich/ vnd

vnd sagen dir ewigen Danck / von wegen deiner  
grossen Glory vnd Herzlichkeit / vnd von wegen  
der Lieb / mit welcher du das heiligste Sacra-  
ment des Altars hast eingesezt / vnd mit demselbi-  
gen die arme Menschliche Seelen erquickest /  
tröstest / vnd stärckest / Amen.

### Schluss-Gebett.

WAn / O mein gütigster Jesu / hab ich meine  
Andacht verricht / vnd dise H. Communion  
empfangen : So bitt ich nun / du wollest mir ver-  
zeihen / daß ich so vnandächtlich hinzu gangen / vnd  
ich so vnwürdiglich empfangen hab. Ach laß  
mir dieses Sacrament nicht zum Gericht / sondern  
zu Seligkeit gereichen. Ich befehle dir dise H.  
Communion / sambt aller Andacht vnd Gebetten /  
so ich darbey verricht hab / vnd verschliesse sie in  
dein aller süßstes Herz / demütiglich bittend / daß  
du durch dasselbige alle meine Nachlässigkeiten  
erlaffen / vnd alle meine Andachten verbessern /  
vnd deinem Vatter auffopfern wollest. Alle Ver-  
dienst vnd Gnaden / so du auß deiner miltreichen  
Gütigkeit mir dafür zugeben bereit bist / wollest  
mir als ein getreue Mutter in demselben bewah-  
ren / damit ich sie durch meine Sünd vnd Nach-  
lässigkeiten nicht könne verlihren / oder verunrei-  
nigen. In vereinigung aller deiner vnschuldigis-  
ten Glider befehle ich dir meinen Mund / mein  
Hertz / mein Herz / vnd alle Glider meines Leibs ;  
sonderlich die / welche jekund dieses heiligste Sa-  
crament berührt vnd empfangen haben ; vnd bitt  
daß

daß du sie mit deiner heiligen Hand wollest segnen  
 vnd benedeyen/ damit sie diesen Tag vnd allezeit  
 für Sünden behüter/ vnd ins fünffzig niemahls  
 als zu deinem Lob vnd Ehr vmb deiner Lieb willen  
 mögen bewegt werden. O Süfficker Jesu/ daß  
 du heut mein arme Seel mit deinem heiligen  
 Blut abgewaschen vnd gereiniget hast/ laß doch  
 nicht zu/ daß sie mit Sünden wider möge verun-  
 reiniget werden. Ich schenck vnd übergebe dir  
 mein Leib vnd Seel/ mein Herz vnd mein Leben/  
 mein Fleisch vnd mein Blut/ meine Gedanken/  
 Wort vnd Werck. Vnd übergibe mich dir al-  
 so/ daß du mich vnd das Meinige nach deinem  
 Göttlichen Wolgefallen mögest brauchen. Sto-  
 he mir doch bey in allen meinen Widerwärtigkei-  
 ten: Hilff mir doch/ daß ich dir besser möge dien-  
 en/ als ich gethan hab. Du weißt/ wie ich noch  
 so Weltlich vnd Fleischlich bin: Du weißt/ wie  
 sehr ich geneigt bin zum Zorn/ wie ungeduldig in  
 Widerwärtigkeit/ vnandächtig im Gebett/ wie  
 vnbeständig im Guten/ vnd wie manchmal ich in  
 vnderchiedliche Mängel falle. Derowegen bring  
 ich dir mein Noth/ vnd in gänzlichlicher Vertren-  
 lichkeit offenbare ich dir mein Elend/ vnd bette  
 dich durch die Lieb/ welche dich angetriben hat in  
 mein sündiges vnd vnwürdiges Herz hineinzu-  
 hen/ vnd wollest dich meiner erbarmen/ vnd mich  
 auß meinen Nöthen erlösen. Bitte auch/ daß du  
 wollest mir ein gnädiger Richter seyn nach meinem  
 Todt: vnd wollest dich dann erinnern/ wie oft  
 du bey mir seyest eingekehrt/ vnd ich dich in mein  
 Par:

dem Herzen beherberget hab : Also wollest du mich auch dann in deine ewige Tabernackel auffnehmen/ vnnnd mit deinem Angesicht ewiglich erfreuen/ Amen.

Drey Gebett zu gewinnung des Ablass für die Catholische Kirchen.

Mergütigster Herz Jesu Christe / der du die Catholische Kirch dir zu einer Braut hast außgewählt / vnd sie so sehr geliebt / daß du dein Leben für sie dargeben / vnd dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast : Wir bitten dich durch diese Lieb/ du wollest dieselbe bewahren / vnnnd in deinem heiligen Dienst erhalten. Siehe / O mildreichster Jesu / wie sie von so vilfältigen Feinden bestritten vnd bekriegeret wird. Siehe / wie sich die Pforten der Hölle so gewaltig gegen sie aufflehnen. Ach laß nicht zu / daß sie von ihnen übergwältiget / vnd vnder die Fuß gebracht werde / sondern erhalte sie vnd beschütze sie mit deiner heiligen Hand. Siehe auch an / O liebster Jesu / wie dein heiliger Gottesdienst an so vilen Orten so nachlässig vnd arm verrichtet vnd gehalten wird / vnd wie das gemeine Volk so gar wenig von deiner Wissenschaft vnd Erkantnus weiß : Darumb schicke doch fleißige Arbeiter in deinen heiligen Weinberg / welche denselben mögen fleißig erbarwen vnd fortpflanzen. Verleyhe auch allen wahren Catholischen Christen / daß sie als gehorsambe Kinder  
Par. IV. dere